§ 1

(1) Kinder vom 09. Lebensmonat an bis zum vollendeten 8. Lebensjahr werden gegen Masern geimpft.

(2) Geimpft werden Kinder, die noch nicht an Masern erkrankt waren bzw. noch nicht mit Masern-Lebendimpfstoff immunisiert wurden. Bei unklaren anamnestischen Angaben ist die Masernschulzimpfung vorzunehmen.

§ 2

Die Schutzimpfung gegen Masern (nachstehend Impfung genannt) ist freiwillig. Sie erfolgt kostenlos.

§ 3

Die Impfung erfolgt mit dem vom Ministerium für Gesundheitswesen dafür zugelassenen Impfstoff.

§ 4

Die Impfung erfolgt tiefsubkutan, am zweckmäßigsten in den linken Oberarm, mit einer Dosierung von 0,5 ml des nach der Anwendungsvorschrift aufgelösten Impfstoffs.

§ 5

(1) Von der Impfung sind alle Kinder zurückzustellen, bei denen eine der nachstehenden Gegenindikationen zu trifft:

1. aktive Tuberkulose
2. ausgeprägte Haut- und Schleimhautentzündungen
3. chronische Erkrankungen der Nieren und der Leber
4. dekompensierte, angeborene oder erworbene Herzfehler
5. Leukämie oder andere bösartige Erkrankungen
6. akute und chronische Mittelohrentzündung
7. z. Z. der Impfung laufende Behandlung mit Steroiden oder Zytostatika
8. vorangegangene Impfkomplicationen mit Beteiligung des Zentralnervensystems.

(2) Die Impfung darf frühestens 3 Monate nach der Genesung von Mumps, übertragbarer Leberentzündung, Diphtherie und Wundstarrkrampf vorgenommen werden.

(3) Nach anderen Infektionskrankheiten im Kindesalter darf die Impfung frühestens 4 Wochen nach der Genesung vorgenommen werden.

(4) Bei einer sicheren Inkubation mit einer Infektionskrankheit erfolgt eine Zurückstellung entsprechend den Regelsperzeiten für Kindereinrichtungen.

(5) Nach akuten entzündlichen Erkrankungen des Hirns, der Hirnhäute und des Rückenmarkes erfolgt eine Zurückstellung für mindestens ein Jahr nach vollständiger Genesung.

(6) Vor und nach der Masernschutzimpfung ist zu allen anderen Schutzimpfungen ein zeitlicher Abstand von 4 Wochen einzuhalten.

§ 6

Die Durchführung der Impfung ist im Impfausweis einzutragen.

§ 7

Verantwortlich für die Durchführung der Impfungen gegen Masern sind die für die staatliche Leitung des Gesundheitswesens im Kreis zuständigen Organe.

§ 8

Außergewöhnliche Impfreaktionen sind dem für die staatliche Leitung des Gesundheitswesens im Kreis

zuständigen Organ unverzüglich anzuzeigen. Im übrigen finden die Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Dezember 1905 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen und der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 11. Januar 1966 zum Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen — Schutzimpfungen und andere Schutzanwendungen — Anwendung.

§ 9

Biese Anordnung tritt am 1. April 1987 in Kraft.

Berlin, den 1. April 1967

Der Minister für Gesundheitswesen
Sefrin

Anordnung Nr. 2*
über die Beibehaltung
der gegenwärtig geltenden Preise und Gebühren
im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens
nach Einführung der Industriepreise der 3. Etappe
der Industriepreisreform.

Vom 5. April 1967

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe wird die Anordnung (Nr. 1) vom 15. Dezember 1966 über die Beibehaltung der gegenwärtig geltenden Preise und Gebühren im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens nach Einführung der Industriepreise der 3. Etappe der Industriepreisreform — Zahnärztliche Labors — (GBl. II S. 1106) wie folgt ergänzt:

§ 1

Der Geltungsbereich wird um die Tierärzte in eigener Niederlassung erweitert.

§ 2

Die §§ 2 bis 5 gelten sinngemäß für die Tierärzte in eigener Niederlassung. Der Ausgleich der Mehrkosten erfolgt auch für die Tierärzte in eigener Niederlassung entsprechend § 5 Abs. 2 durch den zuständigen Rat des Kreises, Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen.

§ 3

Aus dem Titel der Anordnung (Nr. 1) vom 15. Dezember 1966 über die Beibehaltung der gegenwärtig geltenden Preise und Gebühren im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens nach Einführung der Industriepreise der 3. Etappe der Industriepreisreform — Zahnärztliche Labors — (GBl. II S. 1106) wird der Untertitel — Zahnärztliche Labors — gestrichen.

§ 4

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1967 in Kraft.

Berlin, den 5. April 1967

Der Minister
der Finanzen

I. V.: Kaminsky
Erster Stellvertreter
des Ministers

Der Leiter
des Amtes für Preise
Halbritter

Der Minister für Gesundheitswesen

I. V.: OMR Dr. Gehring
Erster Stellvertreter des Ministers

* Anordnung (Nr. 1) vom 15. Dezember 1956 (GBl. II Nr. 153 S. 1106)